

Pressemitteilung

Deutsche Bauelemente-Distribution rechnet mit Trendwende in 2025 und fordert Zukunftsoffensive zur All-Electric-Society

Umsatz der Elektronik-Bauelemente-Distribution (gemäß FBDi e.V.) ging im dritten Quartal 2024 um knapp 43% zurück. Auftragseingang gibt keine Impulse. Aussichten bleiben bis Mitte 2025 verhalten.

Georg Steinberger: „2024 macht keine Freude. Auch wenn der Rückgang nach vergangenen Rekorden erwartbar war und der Lagerbestand der Kunden sich langsam lichtet, sind doch kaum positive Signale vom Markt zu vernehmen. Die Sichtbarkeit in die Situation der Endkunden bleibt schwierig und die Nachrichten aus Industrie und Automobilbau machen eine stabile Vorhersage kompliziert. 2025 wird so oder so spannend.“

Berlin, 5. November 2024 – Die Konsolidierung der Umsätze in der deutschen Bauelemente-Distribution geht weiter. Auch das dritte Quartal 2024 blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. Mit einem Minus von knapp 43% ging der Umsatz der im FBDi meldenden Mitglieder auf 779 Million Euro zurück, der niedrigste Wert seit Ende 2020. Die Neubestellungen blieben ebenfalls weiter moderat und bestärken die Vermutung, dass eine Trendwende weiter auf sich warten lässt. Die Book-to-Bill-Rate stieg leicht auf 0,77.

Am stärksten erwischte es wieder die Halbleiter. Die einstigen „Krisen-Gewinner“ leiden unter suboptimalen Marktbedingungen und schwachen Ausblicken der Kernindustrien. Im Vergleich zum dritten Quartal 2023 sank der Umsatz um 50% auf 477 Millionen Euro, der Auftragseingang verharrte mit 320 Million Euro (-13,5%) auf niedrigstem Niveau. Die Book-to-Bill-Rate verbesserte sich nur aufgrund der schwachen Umsätze minimal auf 0,67.

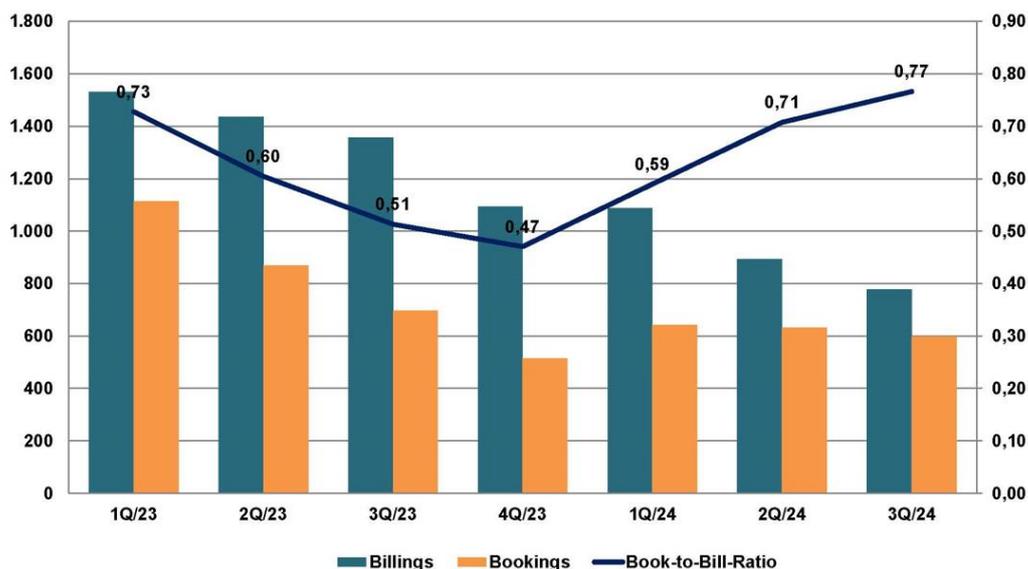
Weniger dramatisch war die Entwicklung bei anderen Bauelementen. So sanken die Umsätze mit Passiven „nur“ um 32% auf 113 Millionen Euro. Da der Auftragseingang weniger stark zurückging, verbesserte sich die Book-to-Bill-Rate auf 0,83. Die Elektromechanik ging um 19% auf 124 Millionen Euro zurück, der Auftragseingang um knapp 9% auf 118 Millionen, die Book-to-Bill-Rate liegt bei knapp unter 1. In den anderen Produktbereichen flachte der Abschwung deutlich ab, mit Rückgängen im einstelligen Bereich und Book-to-Bill-Raten um 1. Der starke Rückgang der Halbleiter hat zur Folge, dass diese nur noch gut 61% des gesamten Distributionsmarktes ausmachen.

FBDi-Vorstandsvorsitzender Georg Steinberger: „Welche Verwerfungen die sich seit einigen Jahren verschlechternde geopolitische Lage anrichten kann, sieht man sehr eindrücklich im Deutschen Markt. Als Distribution hängen wir sehr stark am Erfolg der hiesigen Großverbraucher an Komponenten, und die kämpfen derzeit gegen schlechtere wirtschaftliche Rahmenbedingungen,

versäumte Innovation und eine vergiftete politische Kultur, in der ein notwendiger Zukunftskonsens, wie ihn etwa der ehemalige italienische Ministerpräsident Mario Draghi skizziert, schwierig erscheint. Leider ist das nicht nur in Deutschland der Fall, aber Deutschland als größte Volkswirtschaft in Europa läuft Gefahr, seine Lokomotivenfunktion für andere Regionen zu verlieren.“

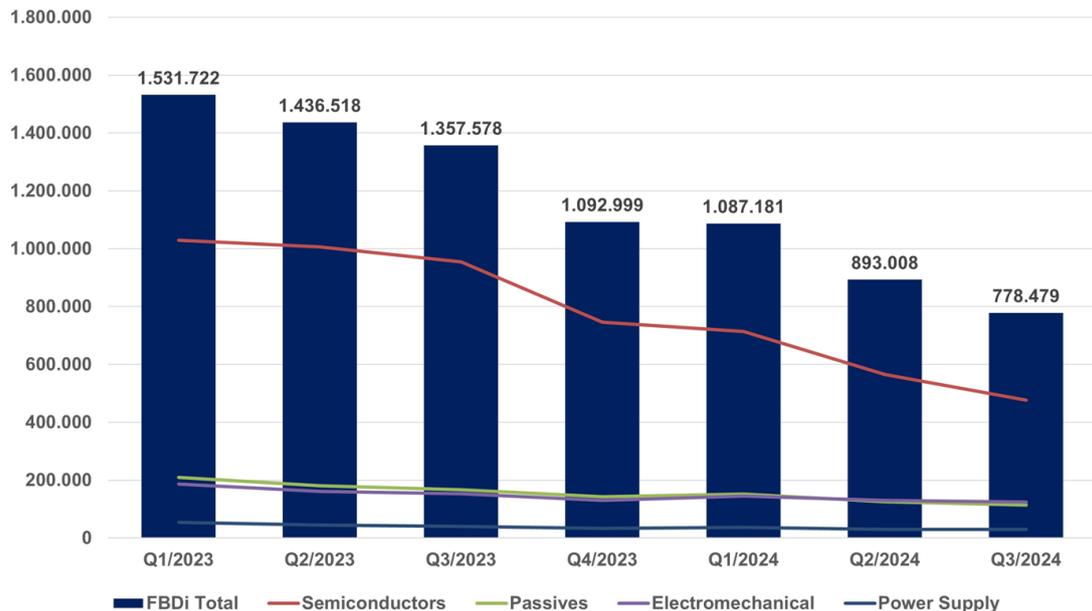
Die Aussichten für 2025 schätzen der FBDi und sein Vorsitzender Georg Steinberger verhalten ein: „Wir sehen leider noch keine Trendwende beim Auftragseingang, deshalb ist eine Rückkehr auf den Wachstumspfad vor Mitte 2025 eher unwahrscheinlich. Was es bräuchte, wären die richtigen Impulse aus den wichtigsten Anwendermärkten in Richtung zukunftsfeste Innovationen. Wie ZVEI-Präsident Dr. Gunter Kegel immer wieder betont, ist die All-Electric-Society ein Gebot der Vernunft und künftigen Wettbewerbsfähigkeit, hier müssten Politik und Wirtschaft sich endlich verständigen und die richtigen Weichen stellen. Unser Einfluss als Distributionsbranche ist zwar überschaubar, aber in Sachen Elektronik-Innovationen haben wir jede denkbare Kompetenz zu bieten, von der Energietechnik bis zur Künstlichen Intelligenz.“

Electronic Components Distribution Market Germany
in Million Euro



Source: FBDi e.V., November 2024

FBDi Billings by Product



Source: FBDi e.V., November 2024

###

Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. (www.fbdi.de):

Der 2003 gegründete FBDi e.V. ist eine etablierte Größe in der deutschen Verbandslandschaft und bündelt die Interessen seiner Mitglieder aus der Distribution, die rund drei Viertel des Umsatzvolumens elektronischer Komponenten in Zentral-Europa (DACH) vertreten. Dabei überblickt er die gesamte Wertschöpfungskette der Elektronik.

Neben der Aufbereitung und Weiterentwicklung von Daten zum zentraleuropäischen Distributionsmarkt erzeugen Competence Teams zu wichtigen Themen der Regulatorik in der Elektronikindustrie (u.a. CE, Richtlinien und Verordnungen) eine hohe marktnahe Kompetenz. Diese qualifiziert den FBDi zum gefragten Partner für Politik, Elektronik-Hersteller und -Kunden.

Über die Mitgliedschaft im internationalen Distributionsverband IDEA erfolgt der Austausch mit anderen Verbänden auf europäischer Ebene.

Die Mitgliedsunternehmen (Stand Juli 2024):

Mitglieder: Acal BFi Germany; AL-Elektronik Distribution; Arrow Europe; Avnet EMG EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; DACOM West, Distrelec; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn; Gudeco Elektronik; Haug Components Holding; Hy-Line Holding; JIT electronic; Kruse Electronic Components; MB Electronic; MEDI Kabel; Memphis Electronic; Menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Neumüller Elektronik; pk components; Pülplichhuisen; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Schukat electronic; TTI Europe; WDI.

Fördermitglieder: TDK Europe, Recom.

Presse und Mitglieder-Info:

Georg Steinberger, Chairman of the Board FBDi e.V.

georg_steinberger@yahoo.com

Telefon: +49-151-40338672